

SITZUNG VOM

5. Juli 2021

**PROTOKOLL**

---

der 19. Sitzung

**Vorsitz:** Präsidentin Tanja Glanzmann

**Mitglieder:** 35 / 36 Mitglieder

**Entschuldigt:** Rolf Wehrli (ab 18.30 Uhr)

**Protokoll:** Ratssekretärin Sara Schöni

**Ort:** Singsaal Lättenwiesen

**Zeit:** 18:00 - 19:20 Uhr

---

**TRAKTANDIERTE GESCHÄFTE:**

1. Mitteilungen
  2. Protokoll der 18. Sitzung vom 7. Juni 2021
  3. Motion Patrick Rouiller (CVP) und Mitunterzeichnende "Aufwertung Quartier Bruggacker" - Überweisung
  4. Postulat Ulrich Weidmann (SVP) "Signalisation Anpassung Thurgauerstrasse / Verkehrsunfallgeschehen" - Überweisung
  5. Postulat Ulrich Weidmann (SVP) "Signalisation Anpassung Walliselerstrasse Austrasse / Verkehrsunfallgeschehen" - Überweisung
  6. Ersatzwahl eines Wahlbüromitgliedes für den Rest der Amtsperiode 2018/2022
  7. Ersatzwahl eines RPK-Mitgliedes für den Rest der Amtsperiode 2018/2022
  8. Neubau Stadtpark, Aufwertung Aussenraum und Gewässerrevitalisierung Genehmigung Kredit
  9. Genehmigung Jahresrechnung 2020 der Stadt Opfikon
  10. Geschäftsbericht 2020
-

---

**1. Mitteilungen** **0.5.0**


---

**1.1 Begrüssung neues Gemeinderatsmitglied Ola Sinani** **0.5.0**

Die Ratspräsidentin begrüsst das neue Gemeinderatsmitglied Ola Sinani (SP), welches den Sitz von Robin Pekerman (SP) einnimmt. Tanja Glanzmann wünscht ihr für die Zukunft eine spannende, erfahrungsreiche Zeit als Mitglied des Gemeinderates Opfikon.

Die Ratspräsidentin verliest Wichtiges aus der eingegangenen Post, die in der Sitzungsvorbereitung einsehbar war.

- SR-Beschluss Sitzungstermine Stadtrat 2022
- Büro-Beschluss Büro Gemeinderat Sitzungsdaten 2022
- SR-Beschluss Volksinitiative Für eine wirksame Klimapolitik (Klimainitiative) Festsetzung Abstimmungstermin
- SR-Beschluss Revision Gemeindeordnung Festsetzung Abstimmungstermin

---

**2. Protokoll der 18. Sitzung vom 7. Juni 2021** **0.5.0**


---

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

---

**3. Motion Patrick Rouiller (CVP) und Mitunterzeichnende "Aufwertung Quartier Bruggacker" - Überweisung** **6.0.4**


---

Bauvorstand Bruno Maurer erklärt, dass die Abteilung Bau und Infrastruktur bald mit der Überprüfung der Kommunalen Gestaltungs- und Richtpläne starten wird. Gerne werde bei einer Überweisung der Motion auch dieses Anliegen behandelt.

Motionär Patrick Rouiller (CVP) dankt für die Entgegennahme und freut sich auf die Lösungsvorschläge.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Die Ratspräsidentin schreitet zur Abstimmung.

**Die Überweisung des Postulates von Patrick Rouiller (CVP) und Mitunterzeichnenden "Aufwertung Quartier Bruggacker" wird mit 35:0 Stimmen angenommen.**

Der Stadtrat bzw. die Spezialverwaltungsbehörde berichtet dem Gemeinderat innert 12 Monaten ob und in welcher Weise dem Postulat entsprochen wird.

---

**3. Motion Patrick Rouiller (CVP) und Mitunterzeichnende "Aufwertung Quartier Bruggacker" - Überweisung** **6.0.4**


---



SITZUNG VOM

5. Juli 2021

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 15. Juni 2021 und Art. 41 der Geschäftsordnung Gemeinderat

## BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

1. Die Motion von Patrick Rouiller (CVP) und Mitunterzeichnenden "Aufwertung Quartier Bruggacker" wird an den Stadtrat überwiesen.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Patrick Rouiller, Neugutstrasse 13, 8152 Glattbrugg
  - Stadtrat
  - Abteilungsleiter
  - Ratssekretärin (Terminkontrolle)
4. **Postulat Ulrich Weidmann (SVP) "Signalisation Anpassung Thurgauerstrasse / Verkehrsunfallgeschehen" - Überweisung 1.8.4.4**

---

Marc-André Senti, Stadtrat Bevölkerungsdienste, erklärt, dass der Stadtrat bei einer Überweisung das Postulat mit der Kantonspolizei prüfen werde.

Postulant Ulrich Weidmann (SVP) bedankt für die Entgegennahme und hofft auf eine Überweisung.

Taulant Faniqi (SP) ergreift das Wort. Die Temporeduktionen an den genannten Orten, er bezieht sich auf beide Postulate, sollen genehmigt werden. Die SP-Fraktion unterstützt das Postulat.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

**Die Überweisung des Postulates von Ulrich Weidmann (SVP) "Signalisation Anpassung Thurgauerstrasse / Verkehrsunfallgeschehen" wird mit 34:1 Stimmen angenommen.**

Der Stadtrat bzw. die Spezialverwaltungsbehörde berichtet dem Gemeinderat innert 12 Monaten ob und in welcher Weise dem Postulat entsprochen wird.

4. **Postulat Ulrich Weidmann (SVP) "Signalisation Anpassung Thurgauerstrasse / Verkehrsunfallgeschehen" - Überweisung 1.8.4.4**

---

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 15. Juni 2021, auf Art. 45 der Geschäftsordnung Gemeinderat und die Diskussion im Rat



SITZUNG VOM

5. Juli 2021

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

1. Das Postulat von Ulrich Weidmann (SVP) "Signalisation Anpassung Thurgauerstrasse / Verkehrsunfallgeschehen" wird an den Stadtrat überwiesen.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Ulrich Weidmann, Wallisellerstrasse 156/59, 8152 Opfikon
  - Stadtrat
  - Abteilungsleiter / Abteilungsleiterin
  - Ratssekretärin (Terminkontrolle)
5. **Postulat Ulrich Weidmann (SVP) "Signalisation Anpassung Wallisellerstrasse Austrasse / Verkehrsunfallgeschehen"**  
 - Überweisung 1.8.4.4

Marc-André Senti, Stadtrat Bevölkerungsdienste, erklärt, dass der Stadtrat bei einer Überweisung auch dieses Postulat mit der Kantonspolizei prüfen werde.

Postulant Ulrich Weidmann (SVP) bedankt für die Entgegennahme und hofft auf eine Überweisung.

Reto Bolliger (CVP) ergreift das Wort. Er unterstützt das Postulat und regt dazu an, allenfalls an dieser Stelle auch einen Kreisel in Betracht zu ziehen.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Die Ratspräsidentin schreitet zur Abstimmung.

**Die Überweisung des Postulates von Ulrich Weidmann (SVP) "Signalisation Anpassung Wallisellerstrasse Austrasse / Verkehrsunfallgeschehen" wird mit 29:5 Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.**

Der Stadtrat bzw. die Spezialverwaltungsbehörde berichtet dem Gemeinderat innert 12 Monaten ob und in welcher Weise dem Postulat entsprochen wird.

5. Postulat Ulrich Weidmann (SVP) "Signalisation Anpassung Wallisellerstrasse Austrasse / Verkehrsunfallgeschehen" - Überweisung 1.8.4.4

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 15. Juni 2021, Art. 45 der Geschäftsordnung Gemeinderat und die Diskussion im Rat

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT



1. Das Postulat von Ulrich Weidmann (SVP) "Signalisation Anpassung Wallisellerstrasse Austrasse / Verkehrsunfallgeschehen" wird an den Stadtrat überwiesen.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Ulrich Weidmann, Wallisellerstrasse 156/59, 8152 Opfikon
  - Stadtrat
  - Abteilungsleiter / Abteilungsleiterin
  - Ratssekretärin (Terminkontrolle)

**6. Ersatzwahl eines Wahlbüromitgliedes für den Rest der Amtsperiode 2018/2022**

**0.5.0**

Aufgrund des Hinschieds von Ruth Candolfi (FDP) ist ein neues Mitglied des Wahlbüros zu bestimmen.

Die interfraktionelle Konferenz, vertreten durch den Präsidenten Stefan Laux, schlägt vor:

- Nicole Schmid (FDP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die Vorgeschlagene wird einstimmig mit 35:0 Stimmen als Mitglied des Wahlbüros für den Rest der Amtsperiode 2018/2022 gewählt.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Nicole Schmid (FDP), Rosenstrasse 6, 8152 Opfikon
- Stadtrat
- Stadtkanzlei
- Lohnbuchhaltung

**7. Ersatzwahl eines RPK-Mitgliedes für den Rest der Amtsperiode 2018/2022**

**0.5.0**

Aufgrund des Rücktritts von Robin Pekerman aus dem Gemeinderat ist ein neues RPK-Mitglied zu bestimmen.

Der IFK-Präsident Stefan Laux erläutert das Geschäft.

**Antrag**

Die interfraktionelle Konferenz beantragt dem Gemeinderat einstimmig, Qëndresa Sadriu (SP), Talackerstrasse 62, 8152 Glattbrugg, als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission zu wählen.

Es folgen keine Wortmeldungen aus dem Rat. Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die Ratspräsidentin schreitet zur Abstimmung.

**Qëndresa Sadriu wird mit 31:0 Stimmen bei 4 Enthaltungen als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsperiode 2018/2022 gewählt.**

Die Ratspräsidentin gratuliert Qëndresa Sadriu zur Wahl.

Mitteilung durch den Protokollauszug an:

- Qëndresa Sadriu, Talackerstrasse 62, 8152 Glattbrugg
- Stadtrat
- Stadtkanzlei
- Lohnbuchhaltung

**8. Neubau Stadtpark, Aufwertung Aussenraum und Gewässerrevitalisierung Genehmigung Kredit 1.8.4.4**

Ibrahim Zahiri, Sprecher der Geschäftsprüfungskommission, erläutert das Geschäft Neubau Stadtpark, Aufwertung Aussenraum und Gewässerrevitalisierung Genehmigung Kredit.

Das erste Mal vom Projekt Stadtpark hat man im Jahr 2012 gesprochen, nach knapp 10 Jahren liegt das Projekt nun dem Gemeinderat vor. Die Stadt Opfikon plant den Flussraum der Glatt zwischen der Schulstrasse und St.-Anna-Strasse zu einem Stadtpark aufzuwerten. Die Glatt soll in diesem Bereich revitalisiert und für Erholungssuchende attraktiver gestaltet werden. Entlang des Flusses sollen zudem parkähnliche, erlebbare Räume geschaffen werden, samt den dazu erforderlichen Einrichtungen wie Sitzelemente und Spielgelegenheiten. Die Glatt soll mit den angrenzenden Uferwegen, dem Spielplatz beim Stadthaus, dem Freizeitbad und dem Sportplatz zu einem ganzjährig öffentlich zugänglichen Stadtpark umgebaut werden. Zusätzlich wird das Freizeitbad in der Nebensaison ebenfalls in die Parkanlage integriert.

Die Gesamtkosten für den Stadtpark betragen insgesamt CHF 5'551'500 inkl. MWST und werden zwischen den Kostenträgern, Stadt Opfikon und dem Kanton (AWEL / TBA), aufgeteilt.

Die RPK hat den Kreditantrag für den Neubau des Stadtparks eingehend geprüft. Wichtig ist, dass das Projekt jetzt umgesetzt werde, günstiger werde es nicht. Das Gestaltungskonzept ist gut und durchdacht.

**Antrag**

In Würdigung aller Fakten und Erwägungen stellt die RPK mit 3:1 dem Gemeinderat den Antrag, den Baukredit für den Neubau des Stadtparkes von CHF 3'430'000 zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto-Nr. 209.5020.001, zu bewilligen.

Bauvorstand Bruno Maurer ist froh, dass dieses Projekt nun endlich im Gemeinderat besprochen werden kann. Die Abstimmung ist ein weiterer Meilenstein des



Projekts. Seit 2012 wurde zusammen mit dem Kanton intensiv an diesem Projekt gearbeitet. Naherholung ist enorm wichtig, wie man auch in den letzten Monaten gemerkt habe. Glatt auf- und abwärts bietet das Gebiet nicht viel. Der Aufenthaltsort soll attraktiv gestaltet werden. Fil Bleu soll eine Durchgangsverbindung mit Naherholungsmöglichkeiten werden.

Thomas Wepf (SP) ergreift das Wort. Die SP-Fraktion hegt grosse Freude am Projekt. Es ist ein cooles Projekt. Es soll ein abwechslungsreicher Park mit natürlicher Vegetation gestaltet werden. Das Projekt wirke sich positiv auf die Biodiversität und die Attraktivität des Standortes aus. Es sei ein sehr kostengünstiges Projekt und jeder Franken sei gut investiert. Schade sei, dass das Projekt sich auf einen kleinen Perimeter beschränke. Ein weiterer Ausbau soll unbedingt in einem nächsten Schritt folgen.

Eric Welter (GV) gibt bekannt, dass er für diese Abstimmung in den Ausstand tritt. Da das Projekt durch den Bauausschuss behandelt wird, ist er geschäftlich befangen.

Werner Brunner (EVP) ergreift das Wort. Die EVP/NIO@GLP/GV-Fraktion unterstützt das Projekt. Sie erhoffen sich eine weitere Aufwertung und bitten um Zustimmung.

Benjamin Baumgartner (SVP) erläutert, dass er als Mitglied der SVP-Fraktion die Gegenstimme der RPK begründet. Klar sei es ein schönes Projekt, aber zurzeit finanziell unverantwortlich. Ein Grossteil der SVP-Fraktion ist der Meinung, dass das Projekt nicht jetzt umgesetzt werden soll.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Die Ratspräsidentin schreitet zur Abstimmung.

**Zuhanden der Urnenabstimmung wird dem Baukredit (Nettokredit) für den Neubau des Stadtparkes (Aufwertung Aussenraum und Gewässerrevitalisierung) von CHF 3'430'000 inkl. MWST, zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto-Nr. 209.5020.001 mit 26:8 Stimmen (bei 1 Ausstand) zugestimmt.**

- |  |       |
|--|-------|
| 8. Neubau Stadtpark, Aufwertung Aussenraum und Gewässerrevitalisierung |       |
| Genehmigung Kredit   | 6.0.4 |

---

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 23. März 2021, auf Art. 8, Ziff. 3 sowie Art. 36, Ziff. 4 der Gemeindeordnung, den Antrag der RPK und die Diskussion im Rat

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT



SITZUNG VOM

5. Juli 2021

1. Zuhanden der Urnenabstimmung wird der Baukredit (Nettokredit) für den Neubau des Stadtparkes (Aufwertung Aussenraum und Gewässerrevitalisierung) von CHF 3'430'000 inkl. MWST, zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto-Nr. 209.5020.001, bewilligt.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Realisierung des Stadtparkes von der Kreditbewilligung des Kantons Zürich (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft und Tiefbauamt) und des Bundes für die Gewässerrevitalisierung abhängig ist.
3. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlages (Preisbasis Januar 2020) und der Bauausführung.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Finanzen und Liegenschaften
  - Bau und Infrastruktur

Rolf Wehrli trifft um 18:33 Uhr ein. Die Zahl der Anwesenden beträgt neu 36 Mitglieder.

## 9. Genehmigung Jahresrechnung 2020 der Stadt Opfikon

9.0.3

### Eintretensdebatte

Mathias Zika, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, erläutert das Geschäft Jahresrechnung 2020.

Die RPK hat die Rechnung 2020 an diversen Sitzungen anhand der Belege und eines USB-Sticks, welcher die gesamte Finanzbuchhaltung inklusive Belege enthalten hat, geprüft. 78 Fragen zur Jahresrechnung sowie 56 Fragen zur Belegkontrolle wurden durch den Stadtrat schriftlich beantwortet. Anschliessend wurden diese Antworten mit den Mitgliedern des Stadtrates, pandemiebedingt unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsvorschriften, in Einzelgesprächen erörtert. Die RPK dankt den Verwaltungsabteilungen sowie allen Ressortvorständen für die speditive und sachliche Beantwortung der Fragen. Ein spezieller Dank geht an den Finanzvorstand Valentin Pereo und insbesondere an die Abteilung Finanzen und Liegenschaften unter der Leitung von Thomas Mettler. Die präzise Auskunftsbereitschaft sowie die kompetente Unterstützung der RPK bei der Rechnungsprüfung war ausserordentlich hilfreich und wurde sehr geschätzt. Die RPK möchte erneut erwähnen, dass die Antworten auf unsere gestellten Fragen meist sehr präzise und umfangreich beantwortet wurden, was wir sehr schätzen.

### **Wichtiges zum Rechnungsjahr 2020:**

Die Finanzen der Stadt Opfikon schneiden mit einem Ertragsüberschuss von CHF 13.6 Mio. erneut sehr erfreulich ab und liegen damit rund CHF 10 Mio. über

SITZUNG VOM

5. Juli 2021

den Erwartungen. Diese Entwicklung ist hauptsächlich aus dem Bereich Finanzausgleich (CHF 4.5 Mio. tiefer im Budgetvergleich), einem Buchgewinn Liegenschaftengeschäft CHF 2 Mio. sowie Einsparungen aus den Verwaltungsabteilungen CHF 4 Mio. zurückzuführen.

#### KST 15 - Präsidiales

Wie in den anderen Ressorts konnten im Bereich Präsidiales mehrere Ausgaben aufgrund der Pandemie nicht getätigt werden. Da die meisten Ausgaben jährlich wiederkehrend sind, werden sie nicht nachgeholt und können im Folgejahr mit neuen Budgetvorgaben wieder realisiert werden, sofern die Pandemie bis dahin vollständig überstanden ist.

Die Entwicklung im Bereich 'Personal' blieb stabil. Es sind keine bemerkenswerten Personalkosten entstanden. Trotz der Umstellung auf Home-Office blieben die IT-Kosten etwa gleich hoch wie im letzten Rechnungsjahr.

#### KST 20 - Bau und Infrastruktur

Wiederum äusserst vielfältig waren die befragten Themenbereiche, zu denen sich der Bauvorstand äusserte. Stellvertretend nennen wir die von der APG bewirtschafteten Plakatständer auf städtischem Grund sowie regelmässige Wasserproben, um den Zustand der Vegetation im Glattpark-See zu erheben. Die Definition einer Baumversicherung, welche Feuer- und Elementarschäden u.a. bei Sturm, Hagel und Schneedruck umfasst. Bekämpfung von Schwachstellen beim Velonetz zum Beispiel beim grossen Knoten Thurgauer-/Glattparkstrasse. Wahrgenommene Aufgabenbereiche des neuen Vorarbeiters 'Grünunterhalt'. Aufwertungsmassnahmen bei den Spielplätzen orientieren sich am Konzept Spiel, Sport und Begegnung. Die Überarbeitung des GEP (Genereller Entwässerungsplan) sollte bis Ende 2021 abgeschlossen sein. Dieser wird hernach dem AWEL zur Prüfung und Genehmigung eingereicht.

#### KST 30 - Bevölkerungsdienste

Im Bereich Bevölkerungsdienste war die Arbeit am Schalter wegen der Pandemie herausgefordert. Es mussten einige organisatorische Massnahmen getroffen werden, welche aber nicht zu markanten Mehrkosten führten. Die Ausgaben für die Polizeiarbeit haben sich stabilisiert. Die budgetierten Aufwendungen konnten grösstenteils ausgeschöpft werden.

#### KST 35 - Gesellschaft

Während des Lockdowns konnten keine Anlässe in der Quartierarbeit stattfinden. Die Mitarbeitenden wurden während dieser Zeit vollumfänglich mit der Organisation des Einkaufsdienstes für Personen aus den Risikogruppen beschäftigt. Auch die Übernahme des Mahlzeitendienstes wurde durch neue Freiwillige und Mitarbeitende der Stadtverwaltung organisiert. Diese Einsätze wurden von der RPK ausdrücklich gelobt.

Das Alterszentrum Gibeleich wurde in strategischen Fragen und auf operativer Ebene grundsätzlich überprüft und hinterfragt. Gerade in der Corona-Krise wurde sichtbar, wie schnell sich das Alterszentrum an sich verändernde Faktoren anpassen kann und auch überaus zeitnah individuelle Lösungen findet.



SITZUNG VOM

5. Juli 2021

Sämtliche Dienstleistungszweige sind in den lokalen Strukturen vernetzt wie Lieferanten, Kunden, Institutionen, SPITEX. Das Alterszentrum geniesst Dank der lokalen Verankerung in der Bevölkerung einen hervorragenden Ruf.

**KST 45 - Soziales**

Die Abteilung Soziales kümmerte sich um die Ressourcen für Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden in Zeiten der Corona-Pandemie. Die Arbeitsbelastung war sehr hoch, sodass kaum Zeit für anderweitige Tätigkeiten zur Verfügung stand. Bei den geplanten Integrationsprogrammen konnten aufgrund der Corona-Situation weniger Einsätze vermittelt werden. Team-Entwicklungsprozesse und die damit verbundenen Kosten konnten ebenfalls nur reduziert durchgeführt werden

**KST 50 - Schule**

Die Schülerzahlen in Opfikon steigen wie erwartet enorm schnell an: Die Budgetierung gestaltet sich aufgrund des schnellen Wachstums weiterhin als sehr schwierig. Dennoch konnte die Schule zum ersten Mal seit Jahren wieder unter Budget abschliessen. Das Budget war aber auch im Vergleich zum Vorjahr mit gut CHF 3.3 Mio. höher veranschlagt worden. Dies bei einem Wachstum an Schülerzahlen von 85 Kindern verglichen mit dem letzten Schuljahr.

Ein grosses Lob geht hier an die verantwortlichen der Infrastruktur der Schule, welche in einem unglaublichen Tempo auf Home-Schooling umgestellt haben.

**KST 55 - Stadtmann und Betriebsamt**

Der Gesamtumsatz des Betriebsamts ist mit knapp CHF 1.7 Mio. gut CHF 200'000 tiefer ausgefallen als im Vorjahr. Die Gebührenerträge sind, aufgrund Geschäftsrückgang durch die Corona-Pandemie, gegenüber dem Budget tiefer ausgefallen. Mit 8'572 eingeleiteten Betriebsverfahren konnte ein markanter Rückgang verzeichnet werden.

**KST 60 - Finanzen Steueramt**

Insgesamt entspricht das Nettoergebnis der Institution Steueramt dem Budget.

**KST 61 - Finanzen Liegenschaften**

Die Kosten zur Bewirtschaftung der Liegenschaften, sind mit CHF 12 Mio. wie budgetiert ausgefallen. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen wurden mit CHF 51.8 Mio. gegenüber Budget (54.4 Mio.) nur um CHF 2.6 Mio. unterschritten. Dies entspricht einer Realisation der geplanten Investitionen von 95%.

**KST 65 - Finanzen Verwaltung**

Finanziell steht die Stadt Opfikon noch auf soliden Füßen. Das Eigenkapital beträgt CHF 235.9 Mio. und das Nettovermögen wird per Ende des Rechnungsjahres mit CHF 43.1 Mio. ausgewiesen. Die Zukunft wird jedoch eine hohe Investitionslast bringen, welche eine stark steigende Verschuldung mit sich führen wird. Die schwierig einzuschätzenden Steuerträge, welche pandemiebedingt zu Ertragseinbussen führen können, dürften die Erfolgsrechnung in Zukunft stark belasten, was zu einer Abnahme des Eigenkapital führen dürfte.

**Aktuelle Situation und Auswirkungen aufgrund Corona-Pandemie:**

Die RPK hat den Stadtrat angefragt, ob zum aktuellen Zeitpunkt bereits Einschätzungen der Auswirkungen gemacht werden können. Auf das Jahr 2020 hatte die Pandemie nicht sehr viel Einfluss, was die RPK freut. Jedoch werden weiterhin in zukünftigen Jahren hohe Einbussen bei den Steuererträgen erwartet. Von der Krise werden vor allem die Unternehmenssteuern betroffen sein, deren Entwicklung ohnehin wegen der nun wirksam werdenden Steuerreform (Steuervorlage 17) schwer abschätzbar ist. Mit der im Finanzplan 2020 - 2024 angedeuteten, durch die mutmasslich katastrophalen Folgen der Pandemie geprägten, Entwicklung der Erfolgsrechnung droht auch das Eigenkapital einzubrechen.

Aktuell wurden für das Jahr 2021 aber keine grösseren Korrekturen bei den provisorischen Steuerrechnungen beantragt, was die RPK dennoch etwas positiv stimmt. Es bleibt spannend, was hier alles noch auf uns zukommen wird.

**Stellungnahme der RPK:**

Die formelle und materielle Prüfung der Rechnung ergab:

1. Die Übernahme der Beträge auf die Kontoblätter bzw. der Saldi in die Rechnung wurde durch sehr viele Stichproben kontrolliert und als in Ordnung befunden.
2. Der Ertrag der Steuerabrechnungen stimmt mit dem Ertrag der Finanzbuchhaltung überein.
3. Die Bilanzpositionen wurden stichprobeweisen Kontrollen unterzogen und geben zu keinen Bemerkungen Anlass.
4. Die Kreditsummen in eigener Kompetenz mit einer Limite von CHF 500'000 wurden vom Stadtrat mit lediglich CHF 14'200 zu 2.8% (Vorjahr 45.3%) beansprucht (S. 257). Die Schulpflege schöpfte ihre Kredite in eigener Kompetenz mit einer Limite von CHF 300'000 mit CHF 67'000 zu 22.3% (Vorjahr 11.5%) aus (S. 258).
5. Im Rechnungsjahr 2020 hat der Stadtrat Kredite in der Höhe von CHF 1'055'600 als gebundene Ausgaben beschlossen (Vorjahr CHF 6'823'960). Die grössten Ausgaben (rund CHF 606'900, 4 Ausgaben) betreffen allesamt Kanalisationssanierungen (S. 255).
6. Die ordentlichen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen inkl. selbsttragende Institutionen erfolgten nach den gesetzlichen Vorschriften.
7. Im Weiteren wird auf die ausführliche technische Revision durch die Verwaltungsrevisionen AG verwiesen, welche dem städtischen Rechnungswesen eine einwandfreie Buchführung attestiert. Die RPK hat von diesem Bericht in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen.

**Die RPK stellt fest:**

1. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 13.6 Mio. ab (S. 2).
2. Die getätigten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen für geplante und bewilligte Vorhaben liegen mit CHF 51.8 Mio. um CHF 2.6 Mio. unter der budgetierten Summe (54.4 Mio., S. 4).
3. Der ausgewiesene Selbstfinanzierungsgrad beträgt für das Jahr 2020 44% gegenüber 94% im Vorjahr (S. 249). Dieser ist deutlich tiefer als im Vorjahr und ungenügend.

**Im Namen der RPK beantrage ich, auf die Rechnung 2020 einzutreten.**

Finanzvorstand Valentin Peregó dankt der Rechnungsprüfungskommission. Die Rechnung ist mit einem Cash Flow ER (exkl. Betriebe) von CHF 22.6 Mio. erneut sehr gut. Die Folgen der Pandemie sind im Ergebnis noch kaum spürbar. Gegenüber der Erwartung der Hochrechnung fällt das Endergebnis mit CHF 13.6 Mio. um CHF 5 Mio. besser aus. Die Differenz ist in verschiedenen Bereichen entstanden. Die Stadtverwaltung hat versucht Einsparungen zu machen. Der Steuerertrag liegt genau im Budget, jedoch weisen die Einzelkonten (Quellensteuer, Steuerauscheidungen, Grundstückgewinnsteuern) grössere Unterschiede aus. Die Rechnung fällt sehr erfreulich aus, wobei wir uns jedoch nicht zu sicher fühlen dürfen. Die Unternehmenssteuerreform birgt immer noch schwer einschätzbare Risiken oder auch Chancen, die Pandemie ist noch nicht ausgestanden und dürfte erst in den kommenden Jahren in unseren Rechnungen wirklich Spuren hinterlassen. Wie tief diese sein werden, wird sich noch zeigen.

Zu bedenken ist, dass in die Rechnung 2020 zahlreiche grössere, einmalige Ereignisse eingeflossen sind. Zudem war das Freizeitbad weitgehend geschlossen und es musste auf zahlreiche Aktivitäten in vielen Bereichen verzichtet werden. In den kommenden Jahren werden ausserdem noch manche Belastungen im Nachgang der Pandemie auf uns zukommen, z.B. im öffentlichen Verkehr, oder durch das absehbare Absinken des für den Finanzausgleich massgebenden Kantonsmittels der Steuerkraft. Für 2021 liegt die Hochrechnung noch nicht vor. Im Moment sehen wir aber noch keine Anzeichen, dass dieses Jahr das allerdings eigentlich ungenügende Budget verfehlt werden könnte.

Insgesamt erzielt die Jahresrechnung ein gutes Ergebnis, vor allem im Vergleich zum Budget. Die Bilanz und das Eigenkapital sind auf einem guten Niveau. Unter Berücksichtigung der liquiden Mittel ist Opfikon weiterhin praktisch schuldenfrei.

Als Fazit kann gesagt werden, dass sich die Finanzlage der Stadt nach einer langen Erholungsphase in hervorragender Verfassung präsentiert, allerdings mit negativem Ausblick. Ob die Folgen der Pandemie eine vorübergehende Schwäche oder eine längere Baisse darstellen, kann heute immer noch niemand sagen. Nach wie vor nicht abschätzbar sind zudem die Folgen der Unternehmenssteuerreform für Opfikon.



Es folgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

**Das Eintreten wird ohne weitere Wortmeldungen beschlossen.**

#### Detailberatung

##### **Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen**

Der RPK-Präsident, Mathias Zika, hat keinen Kommentar. Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Die Ratspräsidentin schreitet zur Zwischenabstimmung über die Genehmigung der Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen.

**In der Zwischenabstimmung wird der Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen einstimmig mit 36:0 Stimmen zugestimmt.**

##### **Investitionsrechnung Finanzvermögen**

Der RPK-Präsident, Mathias Zika, hat keinen Kommentar. Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Die Ratspräsidentin schreitet zur Zwischenabstimmung über die Genehmigung der Investitionsrechnung Finanzvermögen.

**In der Zwischenabstimmung wird der Investitionsrechnung im Finanzverwaltungsvermögen einstimmig mit 36:0 Stimmen zugestimmt.**

##### **Laufende Rechnung**

Der RPK-Präsident, Mathias Zika, hat keinen Kommentar. Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Die Ratspräsidentin schreitet zur Zwischenabstimmung über die Genehmigung der Laufenden Rechnung.

**In der Zwischenabstimmung wird der Laufenden Rechnung einstimmig mit 36:0 Stimmen zugestimmt.**

#### Schlussabstimmung

Mathias Zika, Präsident der Rechnungsprüfungskommission verliest den Antrag.

##### **Antrag**

Die Rechnungsprüfungskommission beantrag dem Gemeinderat mit 4:0 Stimmen gestützt auf die Vorlage des Stadtrates:

Die Jahres- und Sonderrechnungen der Stadt Opfikon für das Jahr 2020 werden gemäss Erwägungen genehmigt. Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von CHF 13'632'631.43 wird dem Bilanzüberschuss gutgeschrieben. Dadurch erhöht sich dieser auf CHF 235'865'453.16.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Die Ratspräsidentin schreitet zur Schlussabstimmung über die Genehmigung der Jahresrechnung 2020.

**Die Jahresrechnung 2020 wird einstimmig mit 36:0 Stimmen genehmigt.**

9. Genehmigung der Jahresrechnung 2020 der Stadt Opfikon

9.0.3

Die Jahresrechnung 2020 weist folgende Eckdaten aus:

	CHF	CHF
<b>Investitionen im Verwaltungsvermögen</b>		
- Total Ausgaben		52'110'775.78
- Total Einnahmen		283'900.40
Nettoinvestitionen		51'826'875.38
<b>Investitionen im Finanzvermögen</b>		
- Total Ausgaben		3'276'261.80
- Total Einnahmen		17'959'706.80
Nettoveränderung (Abnahme)		14'683'445.00
<b>Erfolgsrechnung</b>		
- Total Aufwand (ohne Abschreibungen)		171'276'042.43
- Tatsächliche Forderungsverluste	755'378.60	
- Abschreibungen allg. Finanzhaushalt VV	9'246'407.81	
- Abschreibungen selbsttragende Institutionen VV	-7'928.41	9'993'858.00
- Total Aufwand		181'269'900.43
- Total Ertrag		194'902'531.86
Ertragsüberschuss allgemeiner Haushalt		13'632'631.43

<b>Bilanz</b>	Aktiven CHF	Passiven CHF	zweckfreies Eigenkapital CHF
Eröffnungsbilanz 1.1.2020	309'951'173.47	87'718'351.74	
Eigenkapital 1.1.2020		222'232'821.73	222'232'821.73
Bilanzsumme 1.1.2020	309'951'173.47	309'951'173.47	222'232'821.73
Neubewertung Liegenschaften FV			0.00
<b>Veränderung 2020</b>			
Finanzvermögen	30'226'132.45		
Verwaltungsvermögen	42'622'595.98		
Fremdkapital		59'455'607.45	
Spezialfinanzierungen/Fonds		-239'510.45	
Ertragsüberschuss allgemeiner Haushalt		13'632'631.43	13'632'631.43



Bilanzsumme 31.12.2020	382'799'901.90	382'799'901.90	235'865'453.16
------------------------	----------------	----------------	----------------

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 9. März 2021, Art. 35, Ziff. 2 der Gemeindeordnung, den Antrag der RPK und die Diskussion im Rat

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

1. Die Jahres- und Sonderrechnungen der Stadt Opfikon für das Jahr 2020 werden gemäss Erwägungen genehmigt. Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von CHF 13'632'631.43 wird dem Bilanzüberschuss gutgeschrieben. Dadurch erhöht sich dieser auf CHF 235'865'453.16.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach
  - Stadtrat
  - Schulpflege
  - Abteilungsleitende
  - Finanzen und Liegenschaften (3 Originale)
  - Stadtkanzlei

**10. Geschäftsbericht 2020**

**0.10.4**

**Eintretensdebatte**

Husi Urban, Präsident der Geschäftsprüfungskommission, erläutert das Geschäft Geschäftsbericht 2020.

Die Geschäftsprüfungskommission prüfte den Bericht umfassend und stellte dem Stadtrat schriftliche Fragen, die fristgerecht beantwortet wurden. Grundsätzlich wird im Geschäftsbericht das vergangene Jahr behandelt. Die Mitglieder des Stadtrates wurden am 17. Mai 2021 zu je einer Befragung von ca. 45 Minuten eingeladen. Es wird festgehalten, dass die GPK den Geschäftsbericht durchleuchtet und keine operativen oder strategische Vorgänge in der Stadtverwaltung prüft (Art. 38 GO).

Die GPK dankt allen Beteiligten, insbesondere dem Stadtrat und der Verwaltung, für die Beantwortung der Fragen und der Präsenz bei der mündlichen Behandlung des Berichts in der Kommission.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

**Das Eintreten wird ohne weitere Wortmeldungen beschlossen.**

**Detailberatung**

**Gemeinderat und Präsidiales**



SITZUNG VOM

5. Juli 2021

Reto Bolliger, Sprecher der Geschäftsprüfungskommission, bedankt sich beim Stadtrat für die sehr professionelle Beantwortung der Fragen und die gute Zusammenarbeit.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

### **Finanzen und Liegenschaften**

Stefan Laux, Sprecher der Geschäftsprüfungskommission, dankt der Abteilung Finanzen und Liegenschaften sowie dem Finanzvorstand. Er erwähnt, dass der Punkt bezüglich den katastrophalen Folgen der Corona Pandemie etwas drastisch formuliert sei. In Kloten könne man von katastrophalen Zahlen sprechen, nicht aber in Opfikon.

Finanzvorstand Valentin Perego führt aus, dass die Formulierung nicht glücklich sei, wobei aber stehe, mutmasslich katastrophal. Die Folgen werden sicher zu spüren sein.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

### **Bau und Versorgung**

Björn Blaser, Präsident der Geschäftsprüfungskommission, bedankt sich für die Ausführungen zum Geschäftsbericht. Er findet es schade, dass die digitalen Mittel im Bereich Planung während der Corona Pandemie nicht besser genutzt worden seien. Zudem sehe der Glattparksee nicht nach einem Badensee aus, er hofft, dass dies inskünftig verbessert werden kann.

Bauvorstand Bruno Mauer erläutert, dass es deutlich einfacher und besser sei, Bau- und Planungsprojekt vor Ort zu besichtigen und zu besprechen. Bezüglich der Digitalisierung im Bereich Planung habe man aber nicht nichts gemacht. Der See sei zwar trüb, weise aber eine gute Wasserqualität auf. Er werde durchaus rege zum Baden genutzt.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

### **Bevölkerungsdienste**

Daniel Schoch, Sprecher der Geschäftsprüfungskommission, dankt der Stützpunktfeuerwehr Opfikon für die grossartige Leistung trotz erschwerten Corona-Bedingungen. Er dankt auch der GVZ für das entgegengebrachte Vertrauen in die Feuerwehr Opfikon-Glattbrugg. Er findet es schade, dass das Freizeitbad nicht rechtzeitig auf den Sommer 2020 eröffnet werden konnte.

Sven Gretler, GPK-Mitglied, schliesst sich der Danksagung von Daniel Schoch an, möchte aber auch der Stadtpolizei Opfikon für ihre Dienste danken.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

### **Sozialabteilung**

Sven Gretler, Sprecher der Geschäftsprüfungskommission, dankt der Stadtverwaltung. Er hat seinem schriftlichen Bericht nichts weiter hinzuzufügen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

SITZUNG VOM

5. Juli 2021

**Gesundheit und Umwelt**

Urban Husi, Präsident der Geschäftsprüfungskommission, er hat seinem schriftlichen Bericht nichts weiter hinzuzufügen.

Reto Bolliger, GPK-Mitglied, dankt Stadtrat Jörg Mäder für seinen Einsatz im Verwaltungsrat der Energie Opfikon AG. Er teilt mit, dass die GPK Jörg Mäder gerne an eine Sitzung diesbezüglich einladen möchte.

Jörg Mäder, Stadtrat Gesundheit und Umwelt, nimmt Terminanfrage gerne entgegen. Inzwischen habe auch die Generalversammlung der Energie Opfikon AG stattgefunden.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

**Schule**

Andreas Baumgartner, Sprecher der Geschäftsprüfungskommission, dankt für die Beantwortung der Fragen und möchte hervorheben, dass das Home-Schooling sowie die Digitalisierung gut und rasch umgesetzt wurden. Der Zuwachs an Schulkindern entspreche ziemlich genau den Prognosen und die Schulkosten werden deshalb steigen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Die Ratspräsidentin schreitet zur Abstimmung.

**Schlussabstimmung**

Urban Husi, Präsident der Geschäftsprüfungskommission verliest den Antrag.

**Antrag**

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat mit 7:0 Stimmen den Geschäftsbericht zu genehmigen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Die Ratspräsidentin schreitet zur Abstimmung über die Genehmigung des Geschäftsberichts 2020.

**Der Geschäftsbericht 2020 wird einstimmig mit 36:0 Stimmen genehmigt.**

10. Geschäftsbericht 2020

0.10.4

---

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 9. März 2021, Art. 36, Ziff. 1 der Gemeindeordnung und die Diskussion im Rat

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT



SITZUNG VOM

5. Juli 2021

1. Der Geschäftsbericht für das Jahr 2020 wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Stadtkanzlei

**Schluss der Sitzung**

---

Die Ratspräsidentin erwähnt, dass im Falle einer Corona-Infektion umgehend die Ratssekretärin informiert werden muss.

Opfikon, 7. Juli 2021

Für richtiges Protokoll  
Ratssekretärin:

  
Sara Schöni



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 282 -

SITZUNG VOM

5. Juli 2021

Protokoll geprüft:

Datum:

Präsidentin:  
Tanja Glanzmann



09.07.21

1. Vizepräsident:  
Tobias Honold



09.07.21

2. Vizepräsidentin:  
Ruth Schoch



09.07.21